

In 9 Tagen beginnt in Davos das Spengler-Cup-Spektakel

Riku Hahl, Jokerit Helsinki: «Es wäre fantastisch, gegen Davos zu spielen»

L. Jokerit-Center Riku Hahl freut sich auf seine Rückkehr nach Davos. Der 34-jährige Finne bofft auf tolles Eishockey-Fans, die das Eishockey geniessen und auf eine Schlittenfahrt mit seinem Sohn.

Riku Hahl, was bedeutet es Ihnen nach 9 Jahren an Ihre alte Wirkungsstätte zurückzukehren?

Riku Hahl: Das ist natürlich sehr speziell und cool. Ich habe noch so viele grossartige Erinnerungen an meine Zeit in Davos. Ich hatte es wirklich genossen, dort zu spielen.

Wie bewerten Sie jene Zeit mit dem HC Davos, mit dem Sie die Saison 2005/06 auf dem 2. Platz abgeschlossen haben?

Es war ein gutes Jahr für unser Team, obwohl wir den Kampf um den Meistertitel schliesslich verloren haben. Das war eindeutig eine grosse Enttäuschung. Nebst diesem Punkt war aber wirklich alles sehr schön. Davos ist eine grossartige Stadt und die Organisation ist erstklassig. Es ist toll, in Davos Eishockey zu spielen.

Welches ist Ihre herausragendste Erinnerung an jene Zeit?

Ich hatte grossartige Teamkollegen, wie die Von-Arx-Brüder, Andres Ambühl



Jokerit-Center Riku Hahl freut sich auf seine Rückkehr nach Davos. Der 34-jährige Finne hofft auf tolles Eishockey und auf Fans, die das Eishockey geniessen sowie auf eine Schlittenfahrt mit seinem Sohn.

und Marc Gianola. Die ganze Gruppe vom Trainer zu den Physiotherapeuten, den Materialwarten bis hin zu den Spielern machte eine riesige Freude. Es machte Spass, ein Teil davon zu sein.

Haben Sie heute noch Kontakt mit früheren Teamkollegen und Bekannten aus jener Zeit?

Ja, von Zeit zu Zeit mit Andres Ambühl.

Was erzählen Sie Ihren aktuellen Teamkollegen von Jokerit Helsinki über den Spengler Cup?

Ich hoffe, dass alle ihre Zeit in Davos geniessen werden. Das Turnier ist gros-

sartig und ist in eine wunderschöne Umgebung eingebettet. Zugleich wird es aber hart werden, in so kurzer Zeit so viele Spiele zu bestreiten.

Worauf freuen Sie sich neben dem Eishockey?

Es ist schön, dass ich meine Familie mitbringen kann. Ich hoffe, dass ich etwas Zeit finde, um mit meinem Sohn eine Schlittenfahrt zu unternehmen. Es ist auch cool, ihm einen Ort zu zeigen, an dem ich einmal Eishockey gespielt habe, wo er aber zuvor noch nie war.

Haben sie von Ihrer Zeit in Davos etwas für Ihre Karriere profitieren können?

Auf jeden Fall! Ich bekam grossartiges Coaching und konnte viel von Arno Del Curto lernen. Wir trainierten damals wirklich hart. Es war auch speziell, eine andere Kultur zu sehen und zu erleben. Ich konnte viel lernen.

Welche Ziele werden Sie mit Jokerit beim Spengler Cup anstreben?

Wir wollen gutes Hockey zeigen und für die Fans ein unterhaltsames Team sein. Natürlich werden wir alles geben, damit es zum Sieg reicht.

Welchem Gegner sehen Sie mit grösster Vorfreude entgegen?

Es wäre fantastisch in einem Abendspiel gegen den HC Davos zu spielen. Die ausverkaufte Vaillant-Arena und zwei gute Teams wären ein toller Rahmen für eine grossartige Hockey-Nacht.

Wie kann Jokerit von diesem Turnier profitieren?

Das Turnier wird eine unvergessliche Erfahrung für die ganze Organisation von Jokerit werden.

Welchen Wunsch begeh Sie für den diesjährigen Spengler Cup?

In erster Linie hoffe ich, dass die Zuschauer das Eishockey geniessen und alle in guter Stimmung kommen werden. Wir freuen uns auf jeden Fall, nach Davos zu kommen.

Erfolgreiche Schwarzgurtprüfung von Angelo Marchetti

Am Sonntag war der lang ersehnte Prüfungstermin. Am Sonntag war der lang ersehnte Prüfungstermin des Davoser Taekwon-Do-Kämpfers Angelo Marchetti. Vor über 30 Jahren hat Angelo mit dem Taekwondo-Sport begonnen. Beruf und einige Verletzungen zwangen ihn mehrmals zu längeren Pausen. Während der gesamten Zeit stellte er sich jedoch in den vorbildlichen Dienst von Taekwondo. Ob aktiv oder passiv, immer war er da, wenn es etwas zu organisieren oder zu helfen gab. In den letzten 5 Jahren konzentrierte er sich dann zielstrebig auf die Prüfungen bis zum schwarzen Gurt. Nun erreichte er nach fast 6 Stunden Prüfung und Seminar endlich den schwarzen Gurt. – Weitere erfolgreiche Prüfungen vom Wochenende:

Livia Giannini, Gelber Streifen; Charize von Arx, Gelber Gurt; Mariem Jelassi, Gelberstreifen; Yvonne Aliesch Gelber Streifen; Robin Thiem, Gelber Gurt; Ruben van Bacheve, Gelber Gurt; Ruben Rodrigues, Gelber Gurt; Erica Rodrigues, Gelber Gurt; Thomas Kradofer, Grüner Streifen; Mara Bleeker, Grünen Streifen; Yves Man, Grüner Gurt; Lara Spagi, Blauer Gurt; Moira Marni, Blauer Gurt; Monica Bentz, Roten Streifen

Beste Prüfung: Charlize Von Arx 5.4



Angelo Marchetti und René Klaussegger, beide 1. Dan, im Zweikampf.